



HESSISCHER LANDTAG

10. 03. 2016

Plenum

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt weiterentwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag sieht die Sorge, die sich für die Menschen in Frankfurt a.M. und dem Rhein-Main-Gebiet aus den Plänen zum Zusammenschluss der Deutschen Börse AG mit der London Stock Exchange und der daraus folgenden geplanten Ansiedlung des Hauptsitzes des gemeinsamen Unternehmens in London für die weitere Entwicklung des Finanzplatzes Frankfurt ergibt. Der Landtag ist sich gleichzeitig darüber klar, dass es das Ziel sein muss, den Finanzplatz Frankfurt im internationalen Wettbewerb zu stärken. Deshalb plädiert der Landtag für eine Lösung, die langfristig die Vielzahl hoch qualifizierter Arbeitsplätze bei der Deutschen Börse AG am Standort Frankfurt/Eschborn sichert, die Fortentwicklung der öffentlich-rechtlichen Börsen sicherstellt und den Finanzplatz international noch konkurrenzfähiger werden lässt, um den Wohlstand in Hessen zu sichern und zu mehren.
2. Der Landtag weist vor diesem Hintergrund darauf hin, dass dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung als zuständiger Börsenaufsichtsbehörde die Prüfung des geplanten Zusammenschlusses der Deutschen Börse und der London Stock Exchange unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben obliegt. Der Landtag geht davon aus, dass eine solche sorgfältige und kritische Prüfung im Hinblick auf die Folgen für die Frankfurter Wertpapierbörse und die Eurex Deutschland erfolgt.
3. Der Landtag begrüßt das Engagement der Landesregierung zur Steigerung der Attraktivität, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft des Finanzplatzes Frankfurt und ihren erfolgreichen Einsatz bei Gesetzgebung und Förderung von Projekten für die Entwicklung des Finanzplatzes Frankfurt.
4. Der Landtag stellt fest, dass der Finanzplatz Frankfurt in den letzten Jahren weiter an Bedeutung in Deutschland und Europa gewonnen hat. Er ist nicht nur Sitz der Europäischen Zentralbank, der Aufsichtsbehörden sowie der Bundesbank und der BaFin-Wertpapieraufsicht, sondern auch der zentralen Institute der drei Säulen des Bankensektors in Deutschland. Am Finanzplatz Frankfurt sind alle international bedeutsamen Bankhäuser vertreten. Er ist ein europaweit führender Standort für das Asset-Management und die Investmentbranche. Die Eurex Deutschland ist Europas größte Derivatebörse mit weltweiter Handelsteilnehmerschaft und Bedeutung. Die Frankfurter Wertpapierbörse ist die bedeutendste Wertpapierbörse der Eurozone.
5. Der Landtag begrüßt, dass die Landesregierung im Bundesrat gegenüber der Bundesregierung und der Europäischen Union (EU) für die Struktur und Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes eintritt. Sie hat erfolgreich Forderungen für den Schutz und die Fortentwicklung kleinerer und mittelgroßer Banken im einheitlichen Regulierungsrahmen des Binnenmarktes sowie von Verbundsystemen gestellt und sich gegen die aktuellen Pläne der EU für eine europaweit einheitliche Einlagensicherung gewandt. Die Landesregierung hat sich für neue Finanzierungswege im Wege des Crowdfundings eingesetzt, um jungen Unternehmen mit neuen Technologielösungen leichtere Gründungs- und Wachstumsfinanzierungen zu ermöglichen, ohne dabei den Verbraucherschutz zu vernachlässigen.
6. Der Landtag stellt fest, dass die Landesregierung den Finanzplatz Frankfurt erfolgreich bei aktuellen grundlegenden globalen Entwicklungen der Finanzmärkte und Regulierung positioniert hat. Es ist ihr gelungen, den Finanzplatz bei neuesten Entwicklungen in enger Zusammenarbeit mit der Bundesregierung und der Bundesbank sowie der BaFin profitieren zu lassen. Zu diesen Erfolgen gehört der Aufbau des RMB-Zentrums Frankfurt

mit der Ansiedlung des ersten Renminbi-Clearing-Hubs außerhalb Asiens. Bei der Ansiedlung des globalen operativen Sitzes des G20-Projektes "Global Legal Entity Identifier System" konnte sich Frankfurt gegen renommierte internationale Finanzplätze durchsetzen. Der Landtag stellt fest, dass die Landesregierung den Aufbau wissenschaftlicher Exzellenz in der Finanzmarktregulierungsforschung an den Frankfurter Hochschulen mit erheblichen Mitteln fördert. Sie setzt sich aktuell zusammen mit vielen Finanzplatzakteuren für die Schaffung attraktiver Bedingungen für Fintech-Startups am Finanzplatz ein. Dies wird weitere wichtige Impulse für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Finanzplatzes Frankfurt setzen.

7. Der Landtag hebt die wichtige Bedeutung der Frankfurter Wertpapierbörse, der Derivatebörse Eurex Deutschland, der Eurex Clearing AG und der Clearstream Banking Frankfurt AG für den Finanzplatz Frankfurt hervor. Die Deutsche Börse AG als unmittelbare Trägerin der Wertpapierbörse und Holdinggesellschaft für alle weiteren Konzernaktivitäten ist von zentraler Bedeutung für den Finanzplatz Frankfurt. Der Landtag stellt fest, dass der geplante Zusammenschluss alle diese Aktivitäten betrifft.
8. Der Landtag hält den Zeitpunkt der jüngsten Fusionsinitiative für kritisch, da die Folgen eines möglichen Austritts des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union insgesamt und insbesondere für den europäischen Finanzmarkt nicht absehbar sind.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 10. März 2016

Für die Fraktion
der CDU
Der Fraktionsvorsitzende:
Boddenberg

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Wagner (Taunus)